Österreich / Kärnten / Region Villach – Faaker See – Ossiacher See / Wandern:

**Hier ist der Weg das Ziel: Wandergenuss im Herzen Kärntens!**

**Wandern ist nicht gleich Wandern. Ob gemütliche Familientour, entspanntes Spazierwandern, sportliche Weitwanderrouten oder im steilen Gelände für Schwindelfreie: Mit der Region Villach – Faaker See – Ossiacher See findet sich das optimale geographische Umfeld für all diese Vorhaben. Von der Mehrtagestour für engagierte Marschierer bis hin zu gemütlichen Wanderungen, die den Einkehrschwung genauso im Programm haben.**

Wandern hält fit, macht Spaß und kaum irgendwann sonst ist man näher an unberührter Natur. In und um die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See ist die Auswahl an Bergen groß. Ob die sanften Nockberge, die abwechslungsreichen Karawanken, der Hausberg der Villacher, der Naturpark Dobratsch, das Dreiländereck an der Grenze zu Slowenien und Italien oder der markanteste Berg der Region, der Mittagskogel: Wer gerne hoch oben unterwegs ist, kommt hier voll auf seine Kosten. Wer lieber im Tal bleibt, übrigens auch: Die Slow Trails Bleistätter Moor, Afritzer See, Drauschleife und Faaker See begeistern durch gemütliches Spazierwandern in traumhafter Umgebung. Entschleunigung statt Höhenmetern ist hier das Motto und damit eine gelungene Abwechslung zur steilen Bergtour.

Immer größerer Beliebtheit erfreuen sich seit einigen Jahren mehrtägige Touren über große Distanzen. So wie beispielsweise der Alpe Adria Trail, der in Heiligenblut am Fuße des Großglockners beginnt und über 43 Etappen durch Österreich, Slowenien und Italien bis Muggia, ein idyllisches Hafenstädtchen etwas südlich der alten k.u.k Stadt Triest, führt.

**Alpe Adria Trail in der Region.** Einige der Routen des beliebten Weitwanderweges befinden sich auf dem Gebiet der Region Villach. Etwa die Etappe von Arriach auf die Gerlitzen Alpe. Sie beginnt am geographischen Mittelpunkt Kärntens und führt auf kleinen Pfaden über die Westflanke der Gerlitzen Alpe bis zum Gipfel auf 1.911 m Seehöhe. Sechs Stunden dauert der Marsch über 1.265 Höhenmeter. Die daran anschließende Etappe verläuft von der Gerlitzen Alpe hinunter zum Ossiacher See, vorbei am berühmten Steinhaus des Architekten Günther Domenig, und endet beim Stift Ossiach, der Heimat des Klassikfestivals „Carinthischer Sommer“.

**Alpe Adria Trail-Broschüre**. Alle 43 Touren sind in einer Broschüre zusammengefasst. Sie enthält nicht nur Kartenmaterial sowie die technischen Daten (Distanz, Höhenmeter und Gehzeit) sondern auch eine Beschreibung der landschaftlichen Besonderheiten. In der Broschüre sind außerdem einige zusätzliche Wanderwege angeführt, die teilweise ebenfalls durch die Region Villach verlaufen. Zum Beispiel die Tour von Warmbad-Villach nach Feistritz im Gailtal, auf der man einen alten Römerweg sieht, in dessen Steine sich die Wagenräder der Römer nach wie vor gut sichtbar eingegraben haben. Und natürlich die Burgruine Federaun aus dem 14. Jahrhundert. Diese Tour ist auch von ungeübteren Wanderern aufgrund der geringen Höhendifferenz (409 m) gut bewältigbar. Station machen sollte man außerdem in Nötsch beim Museum des Nötscher Kreises, dem so berühmte Künstler wie Anton Kolig und Franz Wiegele angehörten.

Mit der Wanderung von Feistritz im Gailtal nach Valbruna verlässt man österreichisches Territorium. 1.374 Meter gilt es zu überwinden. Marschiert wird teilweise über alte Militärwege, Überbleibsel aus den beiden Weltkriegen. Am Weg passiert man Maria Schnee, ein idyllisches Kirchlein zum Gedenken an ein Brüderpaar, das im zweiten Weltkrieg verschwunden ist.

**Rund um den Dobratsch.** Wer bei einer Mehrtagestour auf Kärntner Boden bleiben will, dem ist die viertägige Dobratsch-Umrundung anzuraten. Die vier Etappen sind jeweils in vier bis sechs Stunden für jeden Wanderer gut zu schaffen. Ausgehend von Warmbad-Villach führt die Strecke über die Eckpunkte Bad Bleiberg, Nötsch und Feistritz im Gailtal sowie Arnoldstein zurück zum Start. Dem geographisch Kundigen wird auffallen, dass der Weg gegen den Uhrzeigersinn verläuft. Das ist durchaus gewollt, denn – so die Organisatoren – nur so lasse sich die Dramaturgie der Wanderung in vollem Umfang erfassen. Dabei erlebt der Naturfreund die Moderne mit der KärntenTherme in Warmbad-Villach, das Altertum mit den Kelten- und Römersiedlungen am Tscheltschnigkogel, die montanistische Vergangenheit der Region mit dem Bergbau in Bad Bleiberg und das künstlerische Schaffen der Maler des unteren Gailtales, die den sogenannten Nötscher Kreis bildeten. Und sie sehen die einzigartige Tier- und Pflanzenwelt der Schütt am Fuße des Dobratsch, Überbleibsel eines gigantischen Felssturzes im Jahr 1348. Für alle Gipfelstürmer gibt es beim Dobratsch Rundwanderweg übrigens auch eine Variante mit Gipfelüberquerung. Die schönste Aussicht auf die umliegende Bergwelt inklusive.

**Wanderservice par excellence.** Da sowohl der Alpe Adria Trail als auch die Dobratsch-Umrundung mehrtägig angelegt sind, kann man beide Weitwanderwege auch als komfortable Packages buchen. Konkret: Gepäcktransport, Unterkünfte, Frühstück, erweitere Reiseunterlagen und der direkte Draht zu einer Trail Hotline für Fragen unterwegs oder Notfälle sind hier inklusive. Man braucht nur noch loszugehen, alles andere ist bereits perfekt organisiert.

**Wandern für Genießer.** Nun soll hier nicht der Eindruck entstehen, die Region Villach – Faaker See – Ossiacher See habe nur Weitwanderern etwas zu bieten. Auch die Genusswanderer, denen es um das beschauliche Erwandern ihrer Urlaubsregion inklusive kulinarischer Erfahrungen geht, sind hier richtig. Apropos Kulinarik: Am „Kostale Weg“ auf der Gerlitzen Alpe kann man die lukullischen Besonderheiten der Region durchwandern. Jede der drei teilnehmenden Almhütten serviert ein „Kostale“, also eine Miniaturausgabe jener Spezialität, für die sie bekannt ist: die Pöllinger Hütte Kärntner Kasnudeln, die Neugarten Almseehütte ein kleines Almochsensteak und das Gipfelhaus seine berühmten Strudel als Nachspeise. Den Rückweg sollte man vielleicht anstatt per Gondel zu Fuß absolvieren. Von wegen Kalorien-Abbau und so!

Genusswanderer sollten sich den folgenden Termin gleich im Kalender anstreichen: Von 5. September bis 2. November 2022 heißt es in der Region Villach – Faaker See - Ossiacher See wieder „Herzlich Willkommen zum Hüttenkult“! Dreizehn Hütten in drei Ländern laden ein, Spezialitäten aus Kärnten und dem Alpe Adria Raum zu verkosten. Genussvolle Wanderrouten rund um die teilnehmenden Betriebe runden den gschmackigen Wandertag ab. [www.huettenkult.at](http://www.huettenkult.at)

**Hofwanderweg.** In Arriach, dem geographischen Mittelpunkt Kärntens befinden sich einige der ältesten Bauernhöfe des Landes, deren Bewohner sich über jeden Besucher freuen und die über einen neuangelegten Hofwanderweg miteinander verbunden sind. Man muss natürlich nicht alle Höfe abklappern, sondern kann seine Strecke individuell zwischen fünf und 15 Kilometer zusammenstellen. Zu sehen gibt es am Anwesen Lackner den ältesten Blockstadel (1593) Kärntens; Troadkästen und Dörrhütten geben einen guten Einblick in bäuerliche Traditionen. Übrigens ist Arriach eines der zehn Kärntner Slow Food Dörfer, die sich als Gemeinschaft für gesunde, wertvolle Lebensmittel begeistern und in diesem Sinne Handwerkswissen weitergeben. Der Arriacher Hofwanderweg ist neben dem Bauernmarkt (jeden zweiten Mittwoch im Monat, außer Januar, ab 17 Uhr auf dem Dorfplatz) eine der Aktivitäten, die im Rahmen der Slow Food-Initiative von den Bewohnern angeboten werden.

**Information & Buchungen:**

Region Villach Tourismus GmbH

Peraustraße 32 • 9500 Villach, Österreich,

Tel.: +43 / (0)4242 / 42000 – 0 • Fax DW: 42

E-Mail: [office@region-villach.at](mailto:office@region-villach.at) • [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at)

In unserem Pressebereich unter [www.visitvillach.at](http://www.visitvillach.at) finden Sie druckfähiges Bildmaterial zum kostenlosen Download sowie weitere themenbezogene Pressetexte!